



**birdingtours GmbH**  
Kreuzmattenstr. 10a, 79423 Heitersheim  
07634-5049845  
www.birdingtours.de  
info@birdingtours.de

## Reisebericht Öland-2024

Text: Stefan Lilje

**Zeit:** 03.06.-12.06.24

**Unterkunft:** : Allégården, Kastlösa und Böda Hotell, Böda

**Teilnehmerzahl:** 14

**Reiseleiter:** Stefan Lilje

Öland: Die 140 km lange Insel vor der Südostküste Schwedens, mit ihrer großen Kalksteppe, alten Laubwäldern, naturbelassenen Küsten und buntblumigen Wiesen ist ein landschaftlicher und naturkundlicher Traum.

### Höhepunkte:

- Ornithologisches Kleinod: Ende Mai/Anfang Juni gibt es noch nordische Durchzügler zu sehen (Knut, Ringelgans, Dunkler Wasserläufer ...), östliche Brutvögel in ihrem nordwestlichsten Vorkommen (Grünlaubsänger, Karmingimpel ...) nördliche Brutvögel mit ihren südlichsten Vorkommen (Samtente, Raubseeschwalbe ...) und, und, und – insgesamt stellen wir 139 Vogelarten fest!
- Jetzt ist auch die Zeit der Jungvögel: Wir sehen Küken von Höckerschwan, Grau- und Weißwangengans, Stock-, Eiderente, Gänsesäger, Blässhuhn, Kiebitz, Säbelschnäbler ...
- Und natürlich ist Öland die Insel der Orchideen (wir sehen 23 Arten bzw. Unterarten mit teils hunderten Individuen). Dazu kommen weitere besonders schöne sowie einige endemische Pflanzenarten bzw. solche weitab ihres normalen Verbreitungsgebietes.

### 1.Tag: Alvaret bei Kastlösa

Ankunft in der wunderschönen Unterkunft mit großem Garten inmitten eines kleinen Dorfes an der Kirche mit Mauerseglern, Dohlen, singendem Gartenrotschwanz .... Programmstart mit erstem Abendessen, dann eine erste Einstimmung in die Schönheiten der großen Kalksteppe auf Öland: Abendlicher Spaziergang im Alvar bei Kastlösa. Einige Orchideenarten wie Grüne Hohlzunge, Stattliches, Zwerg- und Brandknabenkraut blühen, endemische Pflanzen wie Alvar-Schnittlauch, Öland-Sonnenröschen, und die blutrot blühende Unterart des Wundklee sind zu finden, Sprosser und Gelbspötter singen, Bluthänflinge fliegen über und als es stärker dämmt auch eine Waldschnepfe! ... was für ein schöner Beginn der Öland-Reise!

### 2. Tag: Lilla Dalby/Penasa, Eckelsudde, Steinbruch Albrunna, Steinsetzung

Wir beginnen den Tag mit einem langen Spaziergang im Alvar beim ehemaligen Dorf Penasa. Die Artenfülle ist ebenso faszinierend wie der Landschaftseindruck. Wir finden endemische Pflanzenarten oder Arten, die nur sehr weit entfernt von Öland das nächste Vorkommen haben wie z.B. die elegante Astlose Graslilie ... Weitere Orchideenarten zieren jetzt die Artenliste: Helm-, Steifblättriges und Holunder-Knabenkraut (dies allerdings schon völlig verblüht) sowie die faszinierende Fliegenragwurz. Wunderbar zu hören ist der Gesang der Heidelerche. An einem

Flach-Gewässer gibt es Braunkehlchen zu sehen, ein Seeadler sitzt lange vor uns auf einem Baum, Baumpieper, Waldlaubsänger, Gelbspötter singen ...

Nach der Mittagspause beobachten wir an der Bucht **Eckelsudde** an der Westküste. Neben vielen Kegelrobben, die sich auf Felsen ausruhen – auch einige junge darunter - gibt es auch eine Menge Vogelarten zu sehen. Die Küstenseeschwalben brüten teils nur wenige Meter vor uns, sehr nah sind auch Sandregenpfeifer und Säbelschnäbler. Weiter entfernt können wir Alpenstrandläufer und Knutts, mehrere Raubseeschwalben, eine Zwergseeschwalbe ausmachen. Neben vielen Graugänsen, teils mit Küken, entdecken wir auch eine späte Ringelgans, die wohl den Anschluss zum Zug in ihre hochnordische Brutheimat verpasst hat. Alle vier zu erwartenden Möwenarten können wir beobachten.

Ein weiterer Spaziergang führt uns zu dem riesigen **Kalksteinbruch bei Albrunna**. Auf dem Weg dorthin stellt sich ein erst als Raubwürger bestimmter Vogel als Steinschmätzer heraus ... - auch eine sehr schöne Vogelart und Charakterart auf Öland. Viele brüten in den Steinmauern auf der Insel, die es hier überall gibt. Am Steinbruch fällt besonders die schöne, blaublühende Kugelblume ins Auge. Hier entdecken wir viele Vogelarten. Auf dem Wasser schwimmen einige Rothalstaucher – teilweise hören wir ihre an Schweingrunzen erinnernden Balzrufe - und sogar zwei Ohrentaucher in ihrem schönen Prachtkleid. Es gibt auch Uferschwalben, die direkt vor uns vorbeifliegen. Küstenseeschwalben fliegen des Öfteren nah vorbei – sie brüten zusammen mit Lachmöwen hier im Steinbruch. Tafelenten und auch Mittelsäger sehen wir weiter entfernt. Auch Sturmmöwen sind brütend zu beobachten, in der Steinbruchwand auch Silbermöwen. Zwei Kranich fliegen vorbei.

Ein letzter Stopp gilt der **Schiffssetzung** aus der Eisenzeit **bei Geltinge** - ein schöner Ort mit Blick ins Alvar und hinüber zur Festlandküste und zur Ostküste!

### **3. Tag: Halltorps Hage, Isamantorps Borg, Naturbokhandeln, Stenasabadet**

Zunächst unternemen wir eine Wanderung in **Halltorps Hage** – ein Wald, direkt an einem wunderschönen Küstenstreifen am Sund mit Findlingen und Wiesenflächen gelegen. Es ist ein beeindruckender Eichen-Hainbuchenwald mit teils uralten Eichen. Am Ufer beobachten wir Gänsesäger mit Küken, eine Gruppe Schellenten, mehrmals Flussuferläufer – wohl Brutvögel. Wir entdecken schöne und interessante Pflanzenarten wie Kamm-Wachtelweizen, Zwiebeltragende Zahnwurz und Schwarzwerdende Platterbse, Auf einigen großen Feuchtplätzen blühen die Wasserschwertlilien wunderbar gelb, einen roten Aspekt geben viele Steifblättrige und Fuchs-Knabenkräuter ... wunderschön! Direkt am Ufer wachsen Salzpflanzen wie Salz-Milchkraut und Meer-Strandsimse. Im Wald vernehmen wir immer wieder den Gesang des Waldlaubsängers, sowie etwas entfernt Halsbandschnäpper. Zum ersten Mal begegnet uns hier die nordische Unterart des Kleibers. Hunderte Jahre alte Eichencharaktere begeistern...

Nach der Mittagspause am Strand folgt dann noch ein kleiner Spaziergang in diesem tollen Wald. Auf einer Laubwiese am südöstlichen Rand von Halltorps Hage finden wir blühende Hain- und andere Wachtelweizenarten, die blattgrünlose Orchidee Vogelnestwurz, Niedrige Schwarzwurzel, Einbeere sowie leider vollständig verblühten Frauenschuh!

Danach unternemen wir einen Spaziergang zu **Isamantorps Borg**. Diese beeindruckende frühmittelalterliche Fluchtburgruine liegt inmitten einer Wiese mit vielen Orchideen wie Fliegen-Ragwurz, Helm- und Brand-Knabenkraut ...Es fliegen auch Schmetterlinge – u.a. entdecken wir ein Weißbindiges Wiesenvögelchen!

Es folgt ein Stopp im „Naturbookhandel“ in einem kleinen Dorf an der Ostküste Ölands. Dieses von der Schwedischen Ornithologischen Gesellschaft betriebene Geschäft bietet alles, was der Naturkundler braucht – Spektive und Ferngläser samt Ersatzteilen, Literatur über die Vögel aller Welt, ... So manche Schwedische Krone fließt aus den Portemonnaies unserer Gruppe in die Kasse dieses Ladens ...

Eine letzte Exkursion machen wir an den Strand bei **Stenasabadet**. Da können wir Vögel an und auf der Ostsee beobachten. Sandregenpfeifer, Rotschenkel, Säbelschnäbler, verschiedene Möwen und Eiderenten und eine Löffelente sind zu sehen. Zum anderen lohnt auch ein Blick auf die schönen Wiesen. Vom Vogelturm aus entdecken wir Uferschnepfen, Große Brachvögel lassen ihren Balzruf hören. Schließlich kommt eine Uferschnepfe dicht vor uns ins Flachwasser zur Nahrungssuche geflogen.

#### **4. Tag Möckelmossen, Beijershamn, Mörbylänga, Bårbykärret**

Ein Großteil der Gruppe macht schon vor dem Frühstück eine Exkursion. Wir fahren zum **Möckelmossen**, einem See im Alvar. Bei schönster Morgensonne sind tolle Beobachtungen möglich. Wir sehen Kuckucke herumfliegen – sie verfolgen sich gegenseitig. Eier wird sogar von einem Neuntöter angegriffen. Auf dem See schwimmt ein Paar Singschwäne. Auf den Feuchtwiesen nah dem Beobachtungsstand entdecken wir Goldregenpfeifer, bestens im Morgenlicht zu sehen! und auf Büschen sitzen. Braunkehlchen und Dorngrasmücke sitzen auf demselben Busch und singen, im Spektiv bei bestem Licht wunderbar zu betrachten. Wiesenpieper zeigen ihren Sing-/Sinkflug. Auch botanisch kommen wir auf unsere Kosten. Einige neue und besonders interessante Arten entdecken wir. Das Sumpfläusekraut zeigt erste Blüten. Auch das Fettkraut ist zu sehen, mit seinen blauen Blüten und kleinen Insekten, die auf den fettig wirkenden Blättern kleben und jetzt verdaut werden – Fettkraut ist eine fleischfressende Pflanze. Die Mehlprimeln sind noch nicht völlig ausgeblüht.

Nach dem Frühstück machen wir einen ausgiebigen Beobachtungsspaziergang am **Beijershamn**. Hier finden wir einen regelrechten Vogelkindergarten vor. Neben Grau- und Weißwangengänsen mit Küken sind sicher über hundert Säbelschnäbler-Küken am Ufer und auf der Sandbank zu finden! Sandregenpfeifer sind sehr nah - teilweise nur fünf Meter entfernt - zu beobachten. Strandbeifuß, Gelbe Wiesenraute und weitere Pflanzen blühen. Beim Rückweg am sonnigen Waldrand gibt es tolle Kleinvogelbeobachtungen. Ein Trauerschnäpperpaar am Kasten fliegt immer wieder hin und her. Ein Kleinspecht ist auch an seiner Bruthöhle zu sehen. Gartenrotschwänze singen.

Nach der Mittagspause besuchen wir den **Runenstein bei Karlevi**, auf dem ein Häuptling in Runenschrift gepriesen wird.

Dann geht es zu den **Teichen der ehemaligen Zuckerfabrik von Mörbylänga**. Rothalstaucher füttern hier ihre Jungvögel, nahe vor uns. Uns begrüßt ein Karmingimpel mit seinem freundlichen Ruf „nice to meet you“. Er ist kurz auch gut auf einem freien Ast zu sehen - ein wunderbar ausgefärbtes, rotes Männchen.

Nach einem Einkaufsstopp ist unser nächster Exkursionspunkt das Sumpfbereich **Bårbykärret**. Dort finden wir einige Kraniche. Es ist ein wunderschönes Feuchtgebiet.

Schließlich fahren wir nochmals zum **Möckelmossen**, so dass auch diejenigen, die nicht so früh aufgestanden sind, in den Genuß kommen, Goldregenpfeifer zu sehen.

#### **5. Tag: Ottenby**

Zunächst unternehmen wir einen großen Spaziergang durch Wald und Wiese von **Ottenbylund** zur Küste. Schon am Waldrand finden wir Geflecktes Knabenkraut. Unterwegs hören wir Gelbspötter, sehen nordische Kleiber, hören Halsbandschnäpper und spazieren durch den wunderbaren lichten Eichenwald. Dank eines Tipps eines schwedischen Vogelbeobachters finden wir den Platz, wo ein Grünlaubsänger singt! Dann geht es durch die weiten Wiesen, auf denen Damhirsche äsen, viele Kiebitze und Rotschenkel unterwegs sind. Ein Brachvogelpaar überfliegt uns balzend, Auch zwei Uferschnepfen fliegen über. An der flachen Küste mit Strandseen, Kies- und Sandbänken sehen wir Brandgänse, Rotschenkel, Austernfischer.

Nach der Mittagspause beobachten wir dann **das Gelände rund um den** beeindruckenden größten Leuchtturms Schwedens, dem **Langen Jan**. Auf den Felsen vor der Südspitze Ölands machen es sich Kegelrobben bequem – sie hängen auf den Felsen regelrecht ab. Einige haben auch ihre Jungen dabei. Eiderenten sind ebenfalls zu beobachten, viele Graugänse und Säger rasten an den Felsen. Ein Singschwan fliegt über. Ein sehr aufmerksamer Beobachter aus der Gruppe entdeckt schließlich zwei auf den Steinen sitzende Gryllteisten, sehr gut zu sehen! Eine schöne Beobachtung!

Nach der Kaffeepause geht es dann zu einer weiteren Wanderung durch den **Ottenbylund**. Schon nach wenigen Metern setzt sich ein Trauerschnäpper recht nah vor uns hin. Halsbandschnäpper singen an mehreren Stellen – einen von ihnen können wir auch gut sehen, ebenso Grauschnäpper. Auch Waldlaubsänger und Gartenrotschwänze singen. Der lichte Eichenwald ist traumhaft schön. Siebenstern und Schattenblümchen zaubern kleine weiße Sterne auf den Waldboden. Das ist eine sehr schöne Nachmittags-Exkursion!

#### **6. Tag: Mühlen bei Lerkaka, Petgärdeträsk, Knisa Mosse, Östra Vässby NR, Klovstenskärr**

Bei unserer Fahrt in den Norden der Insel an der Ostküste entlang stoppen wir zunächst an den fünf in Reihe stehenden **Holzwindmühlen** am Ortsrand von **Lerkaka**. Eine von diesen Mühlen kann man auch von innen besichtigen. Ein weiterer Runenstein steht auf der anderen Straßenseite. In der Nähe blüht der wunderschöne Acker-Wachtelweizen.

Im Feuchtgebiet **Petgärdeträsk** ruft ein Wendehals! Wir sehen ihn zweimal kurz fliegend. Vom Turm aus entdecken wir Waldwasserläufer, Schafstelzen, Kraniche, Rotschenkel. Ein Gelbspötter singt sehr nah und kann schließlich sogar fotografiert werden.

Mittagspause machen wir in wunderbarer Ostseeküstenlandschaft im **Östra Vässby Naturreservat**. In der Nähe des Mittagsrastplatzes, an dem wir von neugierigen Kühen gestört werden, die aber letztlich dank bayrischer Energie erfolgreich vertrieben werden, entdecken wir neben vielen Orchideen auch den kleinen Farn Natternzunge. In den Küstengewässern vor uns mit vielen Felsen sind unter anderem Dunkle Wasserläufer, Grünschenkel, verschiedene Entenarten. Ein Braunkehlchen singt auf einem kleinen Wacholderbusch.

Im **Knisa Mosse**, einem Niedermoor mit großer Wasserfläche, Erlenbruch und Weiden, finden wir u.a. Fleischfarbened Knabenkraut, Mehlsprimel, Fliegen-Ragwurz und Pyramiden-Spitzorchis als neue, farblich besonders schöne Orchidee! Rund um das Gewässer wächst die messerscharfe Binsenschneide.

Nach dem Kaffeetrinken in Sandvik an der Mühle geht es zum **Klovstenskärr**. Wir finden sowohl die blutrote als auch die gelb blühende Unterart des Steifblättrigen/Fleischfarbenen Knabenkrauts (*Dactylorhiza incarnata subsp. cruenta* und *subsp. ochroleuca*), außerdem Fliegenragwurz und Helm-Knabenkraut sowie noch nicht blühend Sumpf-Stendelwurz. Danach fahren wir zum neuen Hotel in Böda.

#### **7. Tag: Trollskogen, Bökakusten Östra, Lindreservatet, Bökakusten västra**

Wir beginnen den Tag mit einer Wanderung im **Trollskogen**, dem Kiefernwald auf der nordöstlichen Landzunge Ölands. Zunächst finden wir Salzpflanzen in der Uferwiese, z.B. Meer-Strandsimse und Salz-Binse. Immer wieder singen Gelbspötter, später hören wir Tannenmeisen, sehen nochmals nordische Kleiber, Grauschnäpper, Gartenrotschwanz ... Wir finden Moosglöckchen (*Linnea borealis*) – das kleine hübsche Pflänzchen, das Linné bescheiden nach sich benannt hat.

Dann bewundern wir die bizarren Baumgestalten im Trollskogen. Es sind teilweise skurril windgebeugte "Troll"-Kiefern vor dem steinigen Strand. Die Kiefern sind hier vom Ostwind verwachsen. Wir staunen über die jahrhundertealte Trolleiche, die auch Linné schon bei seiner

Öland-Reise bewundert hat – und jetzt noch viel älter ist! Das Schiffswrack am Strand erzeugt ein wahrlich romantisches Ambiente. Gänsesäger schwimmen auf dem Meer.

Bei der Mittagspause gibt es viel zu sehen und zu hören. Trauerschnäpper füttern am nahen Nistkasten, ein Gartenrotschwanz singt, ein Schwarzspecht ist kurz zu hören...

Danach besuchen wir das Naturreservat **Bödakusten Östra** mit dem breiten und langen Sandstrand. Am Parkplatz singt ein Wintergoldhähnchen, auf der Ostsee schwimmen einige Prachtaucher!

Anschließend mundet der Kaffee und Kuchen in der Kaffestugan Böda ausgezeichnet!

Beim Spaziergang im **Lindreservatet** geht es zuerst durch eine wunderschöne Weide-Landschaft, dann erleben wir einen sumpfigen Erlenbruchwald sowie ein Waldstück, in dem Linden die Hauptbaumart sind. Es finden sich erstaunlicherweise Maiglöckchen und Stattliches Knabenkraut direkt nebeneinander. Das Schwertblättrige Waldvögelein präsentiert sich noch gut blühend. Als weitere besondere Pflanzenarten entdecken wir unter anderem Grünblütiges sowie Rundblättriges Wintergrün. Danach durchschreiten wir eine sehr buntblumige Laubwiese. Immense Lebensraumvielfalt in naturnahem Zustand – traumhaft!

Nach dem Abendessen machen wir noch eine Exkursion zur Westküste in der Nähe von Ramsnäs zur **Bödakusten västra**. Unterwegs stoppen wir an einer kleinen Lichtung im Dünenkiefernwald. Hier kommen auf wenigen Quadratmetern sechs Heidekrautgewächse vor: Besenheide, Heidel-, Preisel-, Rausch- und Krähenbeere und Sumpfporst, der sogar blüht. Ein kleines Stück weiter am Strand genießen wir den Blick übers Meer. Wir entdecken auch noch einige Säger und eine Gruppe Trauerenten auf der Ostsee. Am Strand ist es wunderschön, aber wieder windig und kalt.

#### **8. Tag: Byrums Raukar, Horns Kungsgård, Hornsjön, Sandbybadet, Böda Hamn, Vargeslätt, Lichtung beim Hotel**

Die Kalkstelen von **Byrums Raukar** sind wirklich eine sehr bemerkenswerte Küstenform! Diese eigentümlichen Felsgebilde direkt an der Küste begeistern. Von hier aus hat man einen guten Blick hinüber zur Blauen Jungfrau. Es ist allerdings sehr windig (deswegen entfällt leider auch der Besuch auf der Blauen Jungfrau) – so bleiben wir nicht so lange hier.

Danach geht es auf die unglaublich schöne Laubwiese in **Horns Kungsgård**. Eine solch blütenreiche Wiese gibt es kaum ein zweites Mal. Hier sind hunderte Fuchs-Knabenkräuter neben noch mehr wunderschönen Exemplaren des Kamm-Wachtelweizens mit seinen roten Tragblättern sowie viel Klappertopf zu sehen. Auch Pyramiden-Spitzorchis, Großes Zweiblatt, Mücken-Händelwurz, Schwertblättriges Waldvögelein, Blut-Storchschnabel sind nur einige der vielen blühenden Pflanzenarten, die wir hier antreffen. Wir fahren den berauschend schönen Weg an der Küste Richtung Süden. Auf den Strandwällen blühen hunderte Schwalbenwurz in Weiß und Natternköpfe in Blau, daneben der weite Blick über das Meer und auf die felsige Küste – atemberaubend!

Jetzt folgt ein Spaziergang zum **Hornsjön**, dem einzigen echten waldumstandenen See auf Öland, an dessen Ufer wir Mittagspause machen. Während der Mittagspause kommen immer wieder mal Küstenseeschwalben vorbeigeflogen, manchmal auch die Raubseeschwalbe – wie beeindruckend groß die ist! Später zeigt sich sogar noch ein Baumfalke, viele Libellen (u.a. Früher Schilfjäger und Kleine Königslibelle) sind zu sehen. Auch interessante Wasserpflanzen können wir bestimmen, z.B. Tannenwedel, Schmalblättrigen Rohrkolben und Bachbunge. Nicht weit entfernt brüten Halsbandschnäpper im Kasten und lassen sich ablichten, ebenso wie ein Buntspecht an seiner Bruthöhle.

Leider hat die Konditorei in Löttorp heute Ruhetag, aber im Supermarkt gibt es auch Zimtschnecken ... - wenn auch keinen heißen Kaffee ...

Bei **Sanbybadet** an der Ostküste gibt es einige Vögel zu sehen, u.a. Rothals- und Haubentaucher auf der Ostsee – und schließlich auch noch ein Samtentenpaar! Hier blühen wieder viele Orchideen und auch das Bergsandglöckchen!

Auch am **Böda Hamn** ist reiches Vogelleben (u.a. Brandgans mit Küken, Küstenseeschwalbe, Rotschenkel ...) aber keine neuen Arten.

Einige bleiben nach kleiner Pause im Hotel, andere kommen mit in das Schutzgebiet **Vargeslätt**, wo der Reiseleiter heute am Morgen tatsächlich das Kleine Zweiblatt gefunden hat. Und nach etwas abenteuerlichem Weg – teilweise muss man von Bult zu Bult zwischen flachem Wasser hüpfen – finden wir diese zierliche, kleine Orchidee tatsächlich. Dazu sind noch schön blühende Mehlprimeln, Fettkraut, Birngrün und Grünblütiges Wintergrün und nochmals Moosglöckchen zu finden – da lacht das Botanikerherz!

Nach dem Abendessen gehen dann noch einige zunächst auf Löwenjagd. Nur etwa hundert Meter von der Unterkunft entfernt finden wir Trichter von Ameisenlöwen und graben einen von ihnen aus. Anschließend gehen wir ganz in der Nähe der Unterkunft zu einer Lichtung im Kiefernwald. Es dämmt jetzt bereits – ob wohl Waldschnepfe und Ziegenmelker auftauchen? Bald darauf sehen wir dann tatsächlich vor dem noch teils roten Abendhimmel eine Waldschnepfe vorbeifliegen! Immer wieder sind welche zu sehen, manchmal fliegen sie sogar direkt über uns – einmal zu zweit im Parallelflug. Alle hören jetzt das hohe „Puitzen“ der Waldschnepfe, das tiefere und leisere „Quorren“ hingegen hören nur die mit richtig guten Ohren .... Außerdem übertönt das ständige Mückengesumme manches Geräusch ... Als es noch dunkler wird, fliegt dann ein Vogel mit eigentümlich langsamem Flügelschlag und langen Flügeln wenige Meter vor uns vorbei – ein Ziegenmelker!!! Wenig später beginnt er dann auch zu Schnurren! Was für eine fantastische Beobachtung!

**9 Tag: Knisa Mosse, Södviks Sjömarker, Lilla Horn, Högenäs Orde, Norra Udda, Byxelkrok,**  
Morgens fahren wir nochmal zum **Knisa Mosse**. Wir hoffen, doch noch die Sperbergrasmücke zu sehen oder wenigstens zu hören. Wir finden zwar Neuntöter, in dessen Nähe Sperbergrasmücken gerne brüten, aber leider keine Sperbergrasmücke. Das Vogelkonzert dort ist trotzdem betörend: Gartengrasmücke, Braunkehlchen, Sprosser, Heide- und Feldlerche gleichzeitig, sowie Klappergrasmücke singen – wunderbar!

Anschließend beobachten wir an **Södviks Sjömarker**. Die Küstenlandschaft hier mit Wiesen, Steinmauern, Flachwasser mit vielen Findlingen ist betörend ... - das finden viele Vögel offensichtlich auch. Vor uns warnen Rotschenkel ausdauernd auf einem Stein sitzend – ihr Nest oder ihre Jungen müssen in der Nähe sein. In der Mauer brüten Steinschmätzer, im Flachwasser waten Dunkle Wasserläufer und Kraniche, am Ufer laufen Flusssuferläufer, der Groß Brachvogel ruft ... einfach schön!

Danach folgt ein Spaziergang in der **Laubwiese bei Lilla Horn**. Hier gibt es wunderschöne Laubbäume über buntblumiger Wiese mit hunderten Blüten: u.a. Kamm-, Wiesen- und Wald-Wachtelweizen, Fuchs-Knabenkraut und Händelwurz, Klappertopf, Einbeere, Teufelsabbiss .... Halsbandschnäpper rufe hier, und wieder sehen wir nordische Kleiber. Über dieser wunderbaren Wiese können wir einen hochfliegenden Wespenbussard entdecken!

Bei **Högenäs Orde** – auch hier eine tolle Bucht und orchideenreiche Wiesen – verhindert dann der aufkommende Regen einen längeren Aufenthalt.

Wir beschließen eine Pause in der Unterkunft zu machen. Zum Glück erreicht der Regen den äußersten Norden Ölands nicht, so dass wir am frühen Nachmittag zum Leuchtturm aufbrechen können. Kurz vorm Leuchtturm hält sich eine große Gruppe Eiderenten auf. Wir stoppen, um sie

näher zu betrachten und finden schließlich auch Küken von Eiderenten, eine Trauerente und weit draußen zwei vorüber fliegende Tordalken!

Wir beginnen unseren Spaziergang an der Nordspitze Ölands, zur **Leuchtturm-Insel beim "Langen Erik"**. Schon am Parkplatz können wir u.a. zwei Raubseeschwalben gut beobachten, ein sehr schön nah. Wir genießen den Rundgang mit der urwüchsigen Landschaft, den historischen Gebäuden rundum den Leuchtturm Strandwällen voller blühender Schwalbenwurz, die wunderbar nach Honig duften. Viele Möwen und Seeschwalben sind auf den vorgelagerten Inseln zu beobachten, u.a. auch Heringsmöwen. Ein Mink bringt viele Vögel in Aufregung.

Unsere letzten Stopps an **Neptuns Acker**, wo sehr viel Natternkopf blüht und im Hafen von Byxelkrok beschließen unser Reiseprogramm.

Damit haben wir 139 Vogelarten während dieser Reise beobachtet, etliche weitere Tierarten bestimmt.! Dazu haben wir 23 Orchideenarten bzw. Unterarten über 250 weitere Pflanzenarten bestimmt, Eine mehr als artenreiche Reise voller toller Landschaftseindrücke mit einer harmonischen, lustigen und sehr interessierten Gruppe geht zu Ende. Das waren wirklich bemerkenswerte Tage auf Öland!

## Artenlisten

### Tiere

#### Vögel

Höckerschwan  
Singschwan  
Graugans  
Kanadagans  
Weißwangengans  
Brandgans  
Ringelgans  
Stockente  
Schnatterente  
Löffelente  
Krickente  
Reiherente  
Tafelente  
Eiderente  
Samtente  
Schellente  
Gänsesäger  
Mittelsäger  
Trauerente  
Fasan  
Prachtaucher  
Ohrentaucher  
Haubentaucher  
Rothalstaucher  
Kormoran  
Graureiher  
Silberreiher  
Seeadler  
Fischadler  
Rotmilan  
Rohrweihe  
Wiesenweihe  
Mäusebussard  
Wespenbussard  
Sperber  
Baumfalke  
Blässhuhn  
Teichhuhn  
Wasserralle  
Kranich  
Austernfischer  
Säbelschnäbler  
Sandregenpfeifer  
Goldregenpfeifer  
Kiebitz  
Knutz  
Alpenstrandläufer  
Waldwasserläufer  
Flussuferläufer

Rotschenkel  
Dunkler Wasserläufer  
Grünschenkel  
Uferschnepfe  
Großer Brachvogel  
Waldschnepfe  
Bekassine  
Lachmöwe  
Sturmmöwe  
Silbermöwe  
Mantelmöwe  
Heringsmöwe  
Zwergseeschwalbe  
Brandseeschwalbe  
Küstenseeschwalbe  
Raubseeschwalbe  
Gryllteiste  
Tordalk  
Straßentaube  
Hohltaube  
Ringeltaube  
Türkentaube  
Kuckuck  
Ziegenmelker  
Mauersegler  
Schwarzspecht  
Grünspecht  
Buntspecht  
Kleinspecht  
Wendehals  
Feldlerche  
Heidelerche  
Uferschwalbe  
Rauchschwalbe  
Mehlschwalbe  
Wiesenpieper  
Baumpieper  
Bachstelze  
Wiesen-Schafstelze  
Heckenbraunelle  
Rotkehlchen  
Sprosser  
Gartenrotschwanz  
Steinschmätzer  
Braunkehlchen  
Singdrossel  
Wacholderdrossel  
Amsel  
Gartengrasmücke  
Mönchsgrasmücke  
Dorngrasmücke  
Klappergrasmücke

Teichrohrsänger  
Gelbspötter  
Fitis  
Waldlaubsänger  
Zilpzalp  
Grünlaubsänger  
Wintergoldhähnchen  
Zaunkönig  
Grauschnäpper  
Trauerschnäpper  
Halsbandschnäpper  
Kohlmeise  
Tannenmeise  
Blaumeise  
Kleiber  
Waldbaumläufer  
Neuntöter  
Elster  
Eichelhäher  
Dohle  
Nebelkrähe  
Saatkrähe  
Kolkrabe  
Star  
Pirol  
Haussperling  
Feldsperling  
Buchfink  
Bluthänfling  
Birkenzeisig  
Stieglitz  
Grünfink  
Erlenzeisig  
Gimpel  
Karmingimpel  
Goldammer  
Rohrammer

### Sonstige Tiere

#### Säugetiere

Damhirsch  
Eichhörnchen  
Feldhase  
Kaninchen  
Kegelrobbe  
Marderhund  
Mink  
Reh

#### Reptilien/Amphibien

Blindschleiche

Ringelnatter  
Springfrosch

#### **Käfer**

Balkenschröter  
Blauer Wollhaarkäfer  
Dünengrassrüssler  
Gelbbindiger Schwarzkäfer  
Gemeiner Dung-Kugelkäfer  
Hellfarbener Nagelkäfer  
Hirschkäfer  
Kleiner Eichenbock  
Maikäfer  
Malachitkäfer  
Rosenkäfer

#### **Falter**

Ackerwinden-Trauereule  
Admiral  
Aurorafalter  
Ausrufungszeichen/Gemeine Graseule  
Braunbinden-Blattspanner  
Distelfalter  
Frühlings-Wollfalter (Raupe)  
Gemeines Grünwidderchen  
Große Raseneule  
Großer  
Johanniskrautspanner

Hartheu-Spanner  
Hauhechel-Bläuling  
Hummelschwärmer  
Klee-Gitterspanner  
Kleiner Feuerfalter  
Kleiner Fuchs  
Kleiner Würfel-  
Dickkopffalter  
Kleines Wiesenvögelchen  
Langhornmotte  
Ockergelber Blattspanner  
Ringelspinner (Raupe)  
Rotklee-Bläuling  
Schwan  
Schwarzbraunbinden-  
Blattspanner  
Tag-Scheckeule  
Wegerich-Schreckenfaller  
Weiden-Spannereule  
Weißbindiges  
Wiesenvögelchen  
Weißer Grasbär  
Zitronenfalter

#### **Libellen**

Becher-Jungfer  
Fledermaus-Azurjungfer  
Früher Schilfjäger  
Glänzende Binsenjungfer

Große Königslibelle  
Großer Blaupfeil  
Hufeisen-Azurjungfer  
Keilfleck-Mosaikjungfer  
Kleine Königslibelle  
Plattbauch  
Vierfleck  
Weidenjungfer

#### **Sonstige Insekten**

Ameisenlöwe  
Hornisse  
Stechmücke  
Totenkopfschwebfliege  
Trauerschweber

#### **Weichtiere**

Schwarze Wegschnecke  
Schwarzer Schneigel  
Weinbergschnecke

#### **Sonstige Wirbellose**

Lindengallmilbe (Gallen)  
Rinden-Springspinne  
Veränderliche  
Krabbenspinne

## Pflanzen

<b>Orchideen</b>	
Kleines Knabenkraut	<i>Anacamptis morio</i>
Pyramiden-Spitzorchis	<i>Anacamptis pyramidalis</i>
Schwertblättriges Waldvögelein	<i>Cephalanthera longifolia</i>
Grüne Hohlzunge	<i>Coeloglossum viride</i> <i>/Dactylorhiza viridis</i>
Europäischer Frauenschuh	<i>Cypripedium calceolus</i>
Fuchs-Knabenkraut	<i>Dactylorhiza fuchsii</i>
Fleischfarbenedes Knabenkraut	<i>Dactylorhiza incarnata</i>
Blutrotes Knabenkraut	<i>Dactylorhiza incarnata subsp. cruenta</i>
Strohgelbes Knabenkraut	<i>Dactylorhiza incarnata subsp. ochroleuca</i>
Geflecktes Knabenkraut	<i>Dactylorhiza maculata</i>
Holunder-Knabenkraut	<i>Dactylorhiza sambucina</i>
Rotbraune Stendelwurz	<i>Epipactis atrorubens</i>
Breitblättrige Stendelwurz	<i>Epipactis helleborine</i>
Sumpf-Stendelwurz	<i>Epipactis palustris</i>
Mücken-Händelwurz	<i>Gymnadenia conopsea</i>
Kleines Zweiblatt	<i>Listera cordata</i>

Großes Zweiblatt	<i>Listera/Neottia ovata</i>
Brand-Knabenkraut	<i>Neotinea ustulata</i>
Vogel-Nestwurz	<i>Neottia nidus-avis</i>
Fliegen-Ragwurz	<i>Ophrys insectifera</i>
Stattliches Knabenkraut	<i>Orchis mascula</i>
Helm-Knabenkraut	<i>Orchis militaris</i>
Weißes Waldhyazinthe	<i>Platanthera bifolia</i>
<b>Sonstige Gefäßpflanzen</b>	
Spitz-Ahorn	<i>Acer platanoides</i>
Gemeine Schafgarbe	<i>Achillea millefolium</i>
Feld-Steinquendel	<i>Acinos arvensis</i>
Kleiner ODERMENNIG	<i>Agrimonia eupatoria</i>
Gewöhnlicher Froschlöffel	<i>Alisma plantago-aquatica</i>
Lanzettblättriger Froschlöffel	<i>Alisma lanceolatum</i>
Knoblauchsrauke	<i>Allaria petiolata</i>
Alvar-Schnittlauch	<i>Allium schoenoprasum subsp. alvarense</i>
Schlangen-Lauch	<i>Allium scorodoprasum</i>
Weinbergs-Lauch	<i>Allium vineale</i>
Schwarz-Erle	<i>Alnus glutinosa</i>
Knick-Fuchsschwanz	<i>Alopecurus geniculatus</i>
Acker-Krummhals	<i>Anchusa arvensis</i>

Gewöhnliche Ochsenzunge	<i>Anchusa officinalis</i>
Busch-Windröschen	<i>Anemone nemorosa</i>
Großes Windröschen	<i>Anemone sylvestris</i>
Gewöhnliches Katzenpfötchen	<i>Antennaria dioica</i>
Färber-Hundskamille	<i>Anthemis tinctoria</i>
Astlose Graslilie	<i>Anthericum lilago</i>
Gewöhnliches Ruchgras	<i>Anthoxanthum odoratum</i>
Garten-Kerbel	<i>Anthriscus cerefolium</i>
Wiesen-Kerbel	<i>Anthriscus sylvestris</i>
Gewöhnlicher Wundklee	<i>Anthyllis vulneraria</i> <i>supsp. Vulneraria</i>
Kahle Gänsekresse/Turmkraut	<i>Arabis glabra</i>
Quendel-Sandkraut	<i>Arenaria serpyllifolia</i>
Gewöhnliche Grasnelke	<i>Armeria maritima</i>
Glatthafer	<i>Arrhenatherum elatius</i>
Feld-Beifuß	<i>Artemisia campestris</i>
Strand-Beifuß	<i>Artemisia maritima</i>
Gewöhnlicher Beifuß	<i>Artemisia vulgaris</i>
Färber-Meier	<i>Asperula tinctoria</i>
Bärenschote	<i>Astragalus glycyphyllus</i>
Gewöhnlicher Frauenfarn	<i>Athyrium filix-femina</i>

Strand-Melde	<i>Atriplex littoralis</i>
Spieß-Melde	<i>Atriplex prostrata</i>
Gewöhnliches/Echtes Barbarakraut	<i>Barbarea vulgaris</i>
Gänseblümchen	<i>Bellis perennis</i>
Berberitze	<i>Berberis vulgaris</i>
Aufrechter Merk/Berle	<i>Berula erecta</i>
Hänge-/Sand-Birke	<i>Betula pendula</i>
Meer-Strandsimse	<i>Bolboschoenus maritimus</i>
Gewöhnliches Zittergras	<i>Briza media</i>
Orientalische Zackenschote	<i>Bunias orientalis</i>
Europäischer Meersenf	<i>Cakile maritima</i>
Besenheide/Heidekraut	<i>Calluna vulgaris</i>
Sumpf-Dotterblume	<i>Caltha palustris</i>
Pfirsichblättrige Glockenblume	<i>Campanula persicifolia</i>
Nesselblättrige Glockenblume	<i>Campanula trachelium</i>
Hirtentäschel	<i>Capsella bursa-pastoris</i>
Zwiebeltragende Zahnwurz	<i>Cardamine bulbifera</i>
Wiesen-Schaumkraut	<i>Cardamine pratensis</i>
Gemeine Pfeilkresse	<i>Cardaria draba</i>
Sand-Segge	<i>Carex arenaria</i>
Fuchs-Segge	<i>Carex vulpina</i>

Hainbuche	<i>Carpinus betulus</i>
Wiesen-Kümmel	<i>Carum carvi</i>
Skabiosen-Flockenblume	<i>Centaurea scabiosa</i>
Taumel Kälberkropf	<i>Chaerophyllum temulum</i>
Schöllkraut	<i>Chelidonium majus</i>
Acker-Kratzdistel	<i>Cirsium arvense</i>
Sumpf-Kratzdistel	<i>Cirsium palustre</i>
Lanzett-/Gemeine Kratzdistel	<i>Cirsium vulgare</i>
Binsen-Schneide, Schneidried	<i>Cladium mariscus</i>
Maiglöckchen	<i>Convallaria majalis</i>
Gefleckter Schierling	<i>Corum maculatum</i>
Haselnuss	<i>Corylus avellana</i>
Silbergras	<i>Corynephorus canescens</i>
Gewöhnliche Zwergmispel	<i>Cotoneaster integerrimus</i>
Krähenfüßige Laugenblume	<i>Cotula coronopifolia</i>
Echter Meerkohl	<i>Crambe maritima</i>
Eingrifflicher Weißdorn	<i>Crataegus monogyna</i>
Berg-Flockenblume	<i>Cyanus montana</i>
Echte/Gemeine Hundszunge	<i>Cynoglossum officinale</i>
Wiesen-Kammgras	<i>Cynosurus cristatus</i>
Besenginster	<i>Cytisus scoparius</i>

Knautgras	<i>Dactylis glomerata</i>
Gewöhnliche Besen-/Sophien-Rauke	<i>Descurainia sophia</i>
Gewöhnlicher Natternkopf	<i>Echium vulgare</i>
Gemeine Sumpfbirse	<i>Eleocharis palustris</i>
Teich-Schachtelhalm	<i>Equisetum fluviatile</i>
Scheidiges Wollgras	<i>Eriopharum vaginatus</i>
Gewöhnlicher Reiherschnabel	<i>Erodium cicutarium</i>
Frühlings-Hungerblümchen	<i>Erophila verna</i>
Gewöhnliches Pfaffenhütchen	<i>Euonymus europaeus</i>
Rotbuche	<i>Fagus sylvatica</i>
Echtes/Großes Mädesüß	<i>Filipendula ulmaria</i>
Kleines Mädesüß	<i>Filipendula vulgaris</i>
Wald-Erdbeere	<i>Fragaria vesca</i>
Knack-Erdbeere	<i>Fragaria viridis</i>
Echter Faulbaum	<i>Frangula alnus</i>
Gewöhnliche Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>
Kletten-Labkraut	<i>Galium aparine</i>
Nordisches Labkraut	<i>Galium boreale</i>
Waldmeister	<i>Galium odoratum</i>
Sumpf-Labkraut	<i>Galium palustre</i>
Tauben-Storchschnabel	<i>Geranium columbinum</i>

Schlitzblättriger Storchschnabel	<i>Geranium dissectum</i>
Glänzender Storchschnabel	<i>Geranium lucidum</i>
Weicher Storchschnabel	<i>Geranium molle</i>
Kleiner Storchschnabel	<i>Geranium pusillum</i>
Pyrenäen-Storchschnabel	<i>Geranium pyrenaicum</i>
Stinkender Storchschnabel	<i>Geranium robertianum</i>
Blut-Storchschnabel	<i>Geranium sanguineum</i>
Wald-Storchschnabel	<i>Geranium sylvaticum</i>
Bach-Nelkenwurz	<i>Geum rivale</i>
Echte Nelkenwurz	<i>Geum urbanum</i>
Strand-Milchkraut	<i>Glaux maritima</i>
Gewöhnliche/Echte Kugelblume	<i>Globularia bisnagarica</i>
Gewöhnliches Sonnenröschen	<i>Helianthemum nummularium</i>
Öland-Sonnenröschen	<i>Helianthemum oelandicum</i>
Leberblümchen	<i>Hepatica nobilis</i>
Sibirischer Wiesen-Bärenklau	<i>Heracleum sphondylium sibiricum</i>
Kahles Bruchkraut	<i>Herniaria glabra</i>
Wald-Habichtskraut	<i>Hieracium murorum</i>
Peletiers Mausohrhabichtskraut	<i>Hieracium peletier</i>

Kleines Habichtskraut	<i>Hieracium pilosella</i>
Tannenwedel	<i>Hippuris vulgaris</i>
Salzmier	<i>Honckenya peploides</i>
Wasserfeder	<i>Hottonia palustris</i>
Wassernabel	<i>Hydrocotyle vulgaris</i>
Schwarzes Bilsenkraut	<i>Hyoscyamus niger</i>
Geflecktes Ferkelkraut	<i>Hypochaeris maculata</i>
Gemeines Ferkelkraut	<i>Hypochaeris radicata</i>
Weidenblättriger Alant	<i>Inula salicina</i>
Sumpf-/Wasser-Schwertlilie	<i>Iris pseudacorus</i>
Färberwaid	<i>Isatis tinctoria</i>
Bergsandglöckchen	<i>Jasione montana</i>
Flatter-Binse	<i>Juncus effusus</i>
Salz-Binse	<i>Juncus gerardii</i>
Wacholder	<i>Juniperus communis</i>
Acker-Witwenblume	<i>Knautia arvensis</i>
Hasenschwanz-Gras	<i>Lagurus ovatus</i>
Rainkohl	<i>Lapsana communis</i>
Breitblättriges Laserkraut	<i>Laserpitium latifolium</i>
Strand-Platterbse	<i>Lathyrus japonicus</i>
Schwarzwerdende Platterbse	<i>Lathyrus niger</i>
Frühlings-Platterbse	<i>Lathyrus vernus</i>
Gewöhnliche Wiesen-Margerite	<i>Leucanthemum vulgare</i>

Strand-Roggen	<i>Leymus arenarius</i>
Moosglöckchen	<i>Linnaea borealis</i>
Purgier-Lein	<i>Linum catharticum</i>
Rote Heckenkirsche	<i>Lonicera xylosteum</i>
Gewöhnlicher Hornklee	<i>Lotus corniculatus</i>
Gelbe Spargelbohne	<i>Lotus/Tetragonolobus maritimus</i>
Feld-Hainsimse	<i>Luzula campestris</i>
Kuckucks-Lichtnelke	<i>Lychnis flos-cuculi</i>
Gewöhnliche Pechnelke	<i>Lychnis viscaria</i>
Ufer-Wolfstrapp	<i>Lycopus europaeus</i>
Gemeiner Gilbweiderich	<i>Lysimachia vulgaris</i>
Schattenblume	<i>Maianthemum bifolium</i>
Wild-Apfel	<i>Malus sylvestris</i>
Wilde Malve	<i>Malva sylvestris</i>
Sichelklee	<i>Medicago falcata</i>
Luzerne	<i>Medicago sativa</i>
Acker-Wachtelweizen	<i>Melampyrum arvense</i>
Kamm-Wachtelweizen	<i>Melampyrum cristatum</i>
Hain-Wachtelweizen	<i>Melampyrum nemorosum</i>
Wiesen-Wachtelweizen	<i>Melampyrum pratense</i>
Wald-Wachtelweizen	<i>Melampyrum sylvaticum</i>
Einblütiges Perlgras	<i>Melica uniflora</i>

Wasser-Minze	<i>Mentha aquatica</i>
Fieberklee	<i>Menyanthes trifoliata</i>
Wald-Bingelkraut	<i>Mercurialis perennis</i>
Durchwachsenblättriges Hellerkraut	<i>Microthlaspi perfoliatum</i>
Wald-Flattergras	<i>Milium effusum</i>
Mauer-Lattich	<i>Mycelis muralis</i>
Sumpf-Vergissmeinnicht	<i>Myosotis scorpioides</i>
Weißer Seerose	<i>Nymphaea alba</i>
Dornige Hauhechel	<i>Ononis spinosa</i>
Gewöhnliche Natternzunge	<i>Ophioglossum vulgatum</i>
Birngrün	<i>Orthilia secunda</i>
Wald-Sauerklee	<i>Oxalis acetosella</i>
Gewöhnlicher Alpen-/Feld-Spitzkiel	<i>Oxytropis campestris</i>
Klatsch-Mohn	<i>Papaver rhoeas</i>
Einbeere	<i>Paris quadrifolia</i>
Sumpf-Läusekraut	<i>Pedicularis palustris</i>
Filzige Pestwurz	<i>Petasites spurius</i>
Schilf	<i>Phragmites australis</i>
Trugdoldiges Mausohr-Habichtskraut	<i>Pilosella cymosa</i>
Gewöhnliches Fettkraut	<i>Pinguicula vulgaris</i>
Wald-Kiefer	<i>Pinus sylvestris</i>
Krähenfuß-Wegerich	<i>Plantago coronopus</i>

Spitz-Wegerich	<i>Plantago lanceolata</i>
Breit-Wegerich	<i>Plantago major</i>
Strand-Wegerich	<i>Plantago maritima</i>
Zwiebel-Rispengras	<i>Poa bulbosa</i>
Quendel-Kreuzblümchen	<i>Polygala serpyllifolia</i>
Vielblütige Weißwurz	<i>Polygonatum multiflorum</i>
Zitter-Pappel, Espe	<i>Populus tremula</i>
Gänse-Fingerkraut	<i>Potentilla anserina</i>
Silber-Fingerkraut	<i>Potentilla argentea</i>
Blutwurz	<i>Potentilla erecta</i>
Strauch-Fingerkraut, Tok	<i>Potentilla fruticosa</i>
Mehl-Primel	<i>Primula farinosa</i>
Echte/Wiesen-Schlüsselblume	<i>Primula veris</i>
Kleine Braunelle	<i>Prunella vulgaris</i>
Wiesen-Küchenschelle	<i>Pulsatilla pratensis</i>
Grünblütiges Wintergrün	<i>Pyrola chlorantha</i>
Kleines Wintergrün	<i>Pyrola minor</i>
Rundblättriges Wintergrün	<i>Pyrola rotundifolia</i>
Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>
Scharfer Hahnenfuß	<i>Ranunculus acris</i>
Gold-Hahnenfuß (Artengr.)	<i>Ranunculus auricomus</i> agg.

Knolliger Hahnenfuß	<i>Ranunculus bulbosus</i>
Brennender Hahnenfuß	<i>Ranunculus flammula</i>
Gift-Hahnenfuß	<i>Ranunculus sceleratus</i>
Wasserhahnenfuß spec.	<i>Ranunculus spec.</i>
Gelber Wau	<i>Reseda lutea</i>
Großer Klappertopf	<i>Rhianthus serotinus</i>
Kleiner Klappertopf	<i>Rhinanthus minor</i>
Sumpf-Porst	<i>Rhododendron tomentosum</i>
Alpen-Johannisbeere	<i>Ribes alpinum</i>
Hunds-Rose	<i>Rosa canina</i>
Kratzbeere/Blaue Brombeere	<i>Rubus caesius</i>
Stein-Beere	<i>Rubus saxatilis</i>
Großer Sauerampfer	<i>Rumex acetosa</i>
Kleiner Sauerampfer	<i>Rumex acetosella</i>
Knäuel-Ampfer	<i>Rumex conglomeratus</i>
Krauser Ampfer	<i>Rumex crispus</i>
Niederliegendes Mastkraut	<i>Sagina procumbens</i>
Kriech-Weide	<i>Salix repens</i>
Schwarzer Holunder	<i>Sambucus nigra</i>
Wald-Sanikel	<i>Sanicula europaea</i>
Körner-/Knöllchen-Steinbrech	<i>Saxifraga granulata</i>

Gewöhnliche Teichsimse	<i>Schoenoplectus lacustris</i>
Niedrige Schwarzwurzel	<i>Scorzonera humilis</i>
Knotige Braunwurz	<i>Scrophularia nodosa</i>
Spießblättriges Helmkraut	<i>Scutellaria hastifolia</i>
Scharfer Mauerpfeffer	<i>Sedum acre</i>
Weißer Fetthenne	<i>Sedum album</i>
Tripmadam/Felsen-Fetthenne	<i>Sedum rupestre</i>
Wald-Greiskraut	<i>Senecio sylvaticus</i>
Gewöhnliches Greiskraut	<i>Senecio vulgaris</i>
Moor-Blaugras	<i>Sesleria uliginosa</i>
Nickendes Leimkraut	<i>Silene nutans</i>
Aufgeblasenes Leimkraut	<i>Silene vulgaris</i>
Ungarische Rauke	<i>Sisymbrium altissimum</i>
Weg-Rauke	<i>Sisymbrium officinale</i>
Breitblättriger Merk	<i>Sium latifolium</i>
Raue Gänse Distel	<i>Sonchus asper</i>
Gewöhnliche Eberesche	<i>Sorbus aucuparia</i>
Schwedische Mehlbeere	<i>Sorbus intermedia</i>
Rote Schuppenmiere	<i>Spergularia rubra</i>
Wolliger Ziest	<i>Stachys byzantina</i>
Gras-Sternmiere	<i>Stellaria graminea</i>
Große Sternmiere	<i>Stellaria holostea</i>

Teufelsabbiss	<i>Succisa pratensis</i>
Futter-Beinwell	<i>Symphytum uplandicum</i>
Flieder	<i>Syringa vulgaris</i>
Gelbe Wiesenraute	<i>Thalictrum flavum</i>
Totengebeinflechte	<i>Thamnolia vermicularis</i>
Sumpffarn	<i>Thelypteris palustris</i>
Sand-Thymian	<i>Thymus serpyllum</i>
Sommer-Linde	<i>Tillia platyphyllos</i>
Europäischer Siebenstern	<i>Trientalis europaea</i>
Hasen-Klee	<i>Trifolium arvense</i>
Feld-Klee	<i>Trifolium campestre</i>
Mittel-Klee	<i>Trifolium medium</i>
Berg-Klee	<i>Trifolium montanum</i>
Rot-Klee	<i>Trifolium pratense</i>
Kriechender Klee/Weiß-Klee	<i>Trifolium repens</i>
Strand-Dreizack	<i>Triglochin maritimum</i>
Schmalblättriger Rohrkolben	<i>Typha angustifolia</i>
Große Brennnessel	<i>Urtica dioica</i>
Heidelbeere	<i>Vaccinium myrtillus</i>
Rauschbeere	<i>Vaccinium uliginosum</i>
Preiselbeere	<i>Vaccinium vitis-idaea</i>
Echter Baldrian	<i>Valeriana officinalis</i>

Gewöhnlicher Feldsalat	<i>Valerianella locusta</i>
Blauer Wasser-Ehrenpreis	<i>Veronica anagallis-aquatica</i>
Feld-Ehrenpreis	<i>Veronica arvensis</i>
Bachbunge	<i>Veronica beccabunga</i>
Gamander-Ehrenpreis	<i>Veronica chamaedrys</i>
Gewöhnlicher Ehrenpreis	<i>Veronica officinalis</i>
Schild-Ehrenpreis	<i>Veronica scutellata</i>
Quendelblättriger Ehrenpreis	<i>Veronica serpyllifolia</i>
Ähriger Ehrenpreis	<i>Veronica spicata</i>
Schmalblättrige Wicke	<i>Vicia angustifolia</i>
Rauhaarige Wicke	<i>Vicia hirsuta</i>

Zaun-Wicke	<i>Vicia sepium</i>
Feinblättrige Vogelwicke	<i>Vicia tenuifolia</i>
Kleines Immergrün	<i>Vinca minor</i>
Schwalbenwurz	<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>
Wunder-veilchen	<i>Viola mirabilis</i>
<b>Pilze und Flechten</b>	
Safrangelber Saftling	<i>Hapalopilus croceus</i>
Schuppiger Stielporling	<i>Polyporus squamosus</i>
Totengebeinflechte	<i>Thamnolia vermicularis</i>